
Ein „Garten der Hoffnung“

In Zeiten der Angst, Mutlosigkeit, Trauer und Sorge helfen uns manchmal kleine positive Dinge und Menschen, wieder Hoffnung und Zuversicht zu erlangen. Deshalb möchten wir die Zeit bis Pfingsten nutzen, um unseren kleinen Gottesdienstplatz vor der Kirche in einen *Garten der Hoffnung* zu verwandeln:

Was ist für Dich Hoffnung? Was gibt Dir Zuversicht und Mut? Worauf freust du dich schon nach Corona?

Manchmal ist es nur ein kleines Wort, ein Gebet oder ein Bild. Der Anblick einer Blume oder einer Skulptur.

Wir möchten ALLE einladen – Euch Kinder und Euch Erwachsene: Lasst unseren Garten wachsen! Schenkt ein Stück Energie, Trost und Hoffnung in Form von kleinen Zetteln (die wir gerne für Euch laminieren und aufhängen – einfach im Pfarramt-Briefkasten einwerfen): Ihr könnt Sätze, Wörter, Gebete o.ä. aufschreiben.

Oder auch Steine bemalen – wie wir sie schon oft in der Umgebung des Dorfes entdecken konnten.

Bunte Bilder, Blumen, Basteleien – Wir sind gespannt auf Eure Kreativität.

Der Garten soll immer und für jeden zugänglich sein, so dass wir jederzeit spazieren und Kraft und neue Hoffnung schöpfen können. Außerdem schmückt er ganz nebenbei unsere wöchentlichen Gottesdienste.